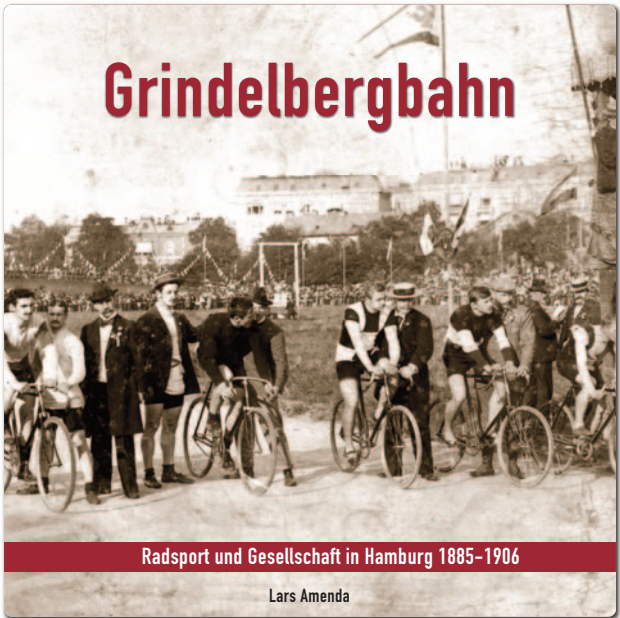


# Fahrrad Geschichte Bücher



NETZWERK  
FAHRRAD/GESCHICHTE





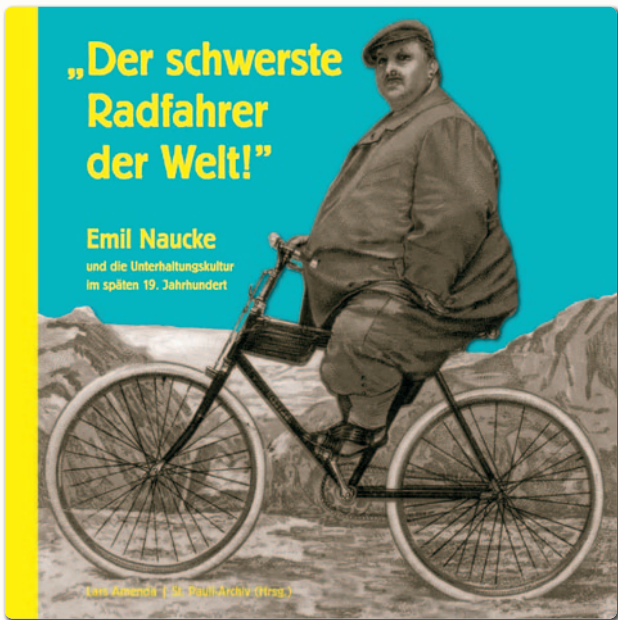
## Grindelbergbahn

Die Radrennbahn am Hamburger Grindelberg war das Zentrum des Radsports der Stadt. Dort fanden spektakuläre Rennen auf Hochrädern, Dreirädern, später luftbereiften Rennrädern und hinter Motorführung statt. Zudem wurden Wild-West-Shows präsentiert und ab 1904 auch Fußball und Tennis gespielt. Das Buch erzählt erstmals die Geschichte der auch national und international bedeutsamen Sportstätte und enthält reiches Bildmaterial, insbesondere vom Amateur-Fotografen und Radsportfan Robert Wiesenhavern.

Lars Amenda, Grindelbergbahn. Radsport und Gesellschaft in Hamburg 1885-1906, Hamburg: netzwerk fahrrad/geschichte, 26. August 2022 (Velodrom. Schriften zur Fahrrad- und Radsportgeschichte, Bd. 3), 120 S., Hardcover, 21x21 cm, 72 Abb., 19.80 EUR, ISBN 978-3-949139-07-9.

*Gefördert mit Mitteln des Bezirksamts Hamburg-Eimsbüttel und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.*

**Foto Titelseite: Der Hamburger Sprinter Christel Rohde auf der Grindelbergbahn (1904)**



## **Emil Naucke – „Der schwerste Radfahrer der Welt!“**

Emil Naucke tourte als Berufsringler, Artist, Schwerathlet und später Komiker in ganz Europa und den USA. 1896 eröffnete er am Spielbudenplatz in Hamburg-St. Pauli sein eigenes Varieté. Das Buch erzählt sein bewegtes Leben und beleuchtet seine humoristische Fahrradnummern in einem eigenen Kapitel (12 S.).

*„[Die] Darstellung der Lebensgeschichte von Emil Naucke ist handwerklich tadellos, sprachlich präzise, aber erfrischend lebendig und ein echter Erkenntnisgewinn für die hamburgische Stadtgeschichte wie für die Geschichte früher populärer Vergnügungskultur.“*

Zeitschrift für Hamburgische Geschichte 107 (2021), S. 269.

Lars Amenda, „Der schwerste Radfahrer der Welt!“ Emil Naucke und die Unterhaltungskultur im späten 19. Jahrhundert, hrsg. vom St. Pauli-Archiv, Hamburg 2021 (Velodrom. Schriften zur Fahrrad- und Radsportgeschichte, Bd. 2), 96 S., 51 Abb., Softcover, 21x21cm, 11.80 EUR, ISBN 978-3-949139-03-1.

Gefördert von der Kurverwaltung St. Pauli und vom Verfügungsfonds St. Pauli.

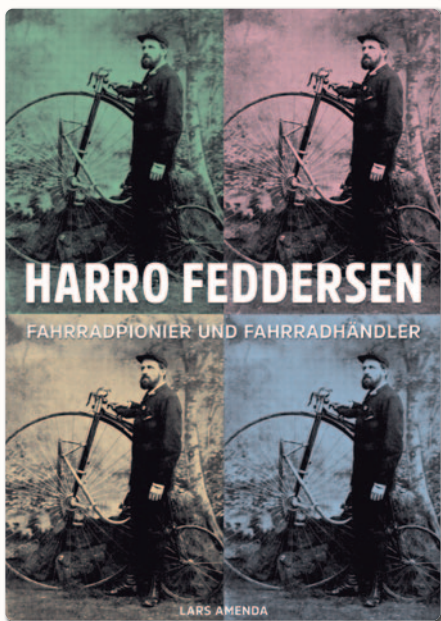


## **„Strich durch die Rechnung“ – Radsportfilm mit Heinz Rühmann**

1932 drehte die Ufa den Film *Strich durch die Rechnung* mit Heinz Rühmann als Radrennfahrer in der Hauptrolle. Auch eine französische Version des Films entstand (*Riveaux de la Piste*). Gedreht wurde u. a. auf der noch heute existierenden Radrennbahn in Forst (Lausitz). Das Buch rekonstruiert den Film und die Dreharbeiten und gibt Einblicke in einen lange als verschollen geltenden Streifen.

*„Wer sich für Fahrräder, Radrennen, Heinz Rühmann, die Lausitz oder Filme aus den frühen 30ern interessiert, der sollte sich das Buch unbedingt zulegen. Rundum gelungene kleine Veröffentlichung.“*  
35 Millimeter. *Das Retro-Filmmagazin*, Nr. 41, 03/2021, S. 54.

**Lars Amenda, *Strich durch die Rechnung*. Der Ufa-Film mit Heinz Rühmann und die Radrennbahn Forst (Lausitz), Hamburg 2020 (Velodrom. Schriften zur Fahrrad- und Radsportgeschichte, Bd. 1), 111 S., zahlreiche Abb., Hardcover, Format 17×24 cm, 14,00 EUR, ISBN 978-3-949139-00-0.**



## **Harro Feddersen – ein vergessener Fahrradpionier**

Harro Feddersen gehörte zu den wichtigsten Fahrradpionieren Norddeutschlands. Ab 1869 ritt er auf Velozipeden und verkaufte sie in seinem Geschäft in der Palmaille in Altona. Feddersen war die treibende Kraft im Altonaer Bicycle-Club von 1869/80 und verfolgte ein halbes Jahrhundert lang die dynamische Entwicklung des Fahrrads. Die Biografie ist eine „Mikrogeschichte“ des Fahrrads.

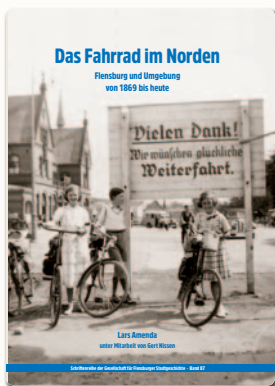
*„Nicht nur für den regionalgeschichtlich interessierten Leser stellt das knapp 100 Seiten umfassende Buch eine lohnenswerte Anschaffung dar und sollte in keiner fahrradhistorischen Buchsammlung fehlen.“*

Der Knochenschüttler 2022, Heft 73, S. 55

**Lars Amenda, Harro Feddersen. Fahrradpionier und Fahrradhändler, Hamburg März 2022 (ABC-Forschungen zur Fahrrad- und Radsportgeschichte, Bd. 3), 95 S., 49 Abb., Softcover, 15x21 cm, 9.80 EUR, ISBN 978-3-949139-06-2.**

*Gefördert mit Mitteln des Bezirksamts Hamburg-Altona.*

Flensburg kann auf eine ebenso vielfältige wie weitgehend unbekanntere Fahrradgeschichte zurückblicken, mit eigenen Herstellern wie Alemannia, umtriebigen Vereinen, einer Radrennbahn und Radrennen. Das von der Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte herausgegebene Buch informiert über die lokale und regionale Fahrradgeschichte.



**Lars Amenda (unter Mitarbeit von Gert Nissen), Das Fahrrad im Norden. Flensburg und Umgebung von 1869 bis heute, Flensburg 2021, 200 S., 159 Abb., 18.90 EUR, ISBN 978-3-925856-87-7.**

Der „ABC“ hat buchstäblich Fahrradgeschichte geschrieben. Bereits 1869 im Zeitalter der schweren Velozipeden gegründet, gehörte der Verein anschließend zu den führenden Vereinen. Im 20. Jahrhundert spielten die Mitglieder vor allem Radball. Das umfangreiche und prunkvolle Buch erschien zum 150. Jubiläum im 2019.



**Lars Amenda, Altonaer Bicycle-Club von 1869/80. Ein Verein schreibt Fahrradgeschichte, Hamburg 2019, 216 S., 164 Abb., Hardcover, 29,5x21,5cm, 24,80 EUR, ISBN 978-3-949139-04-8.**

## **netzwerk fahrrad/geschichte e.V. (nfg)**

Lars Amenda, Chemnitzstraße 134, 22767 Hamburg

E-Mail: [n.fg@gmx.net](mailto:n.fg@gmx.net), Tel.: 040 33310288

Blog: [nfg.hypothesen.org](http://nfg.hypothesen.org) / Twitter: @radgeschichte /

Facebook: [netzwerk.fahrrad.geschichte](https://www.facebook.com/netzwerk.fahrrad.geschichte)

Amtsgericht Hamburg VR 24952, Finanzamt Hamburg-Nord,  
Steuernummer 17/452/14882

HASPA, IBAN DE55 2005 0550 1502 4573 59